

Anfrage in der **Fragestunde** an Frau Stadträtin Lisa Rücker, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **20. März 2014** von Gemeinderätin Mag. Astrid Schleicher

Sehr geehrte Frau
Stadträtin
Lisa Rücker
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 18.03.2014

Betreff: Sortieranalyse für Restmüll
Fragestunde

Sehr geehrte Frau Stadträtin!

Wie der jüngst vom Land Steiermark veröffentlichten Sortieranalyse für Restmüll entnommen werden darf, so muss mit Erschüttern festgestellt werden, dass in diesem Bereich noch deutlich nachgebessert werden muss. Obwohl die Steiermark mit einer Trennquote von etwa 70% im europäischen Spitzenfeld rangiert, besteht vor allem im urbanen Raum noch Verbesserungsbedarf. Mit einer Geldsumme ausgedrückt, entsteht durch falsche Mülltrennung in der gesamten Steiermark ein finanzieller Schaden von rund 21 Millionen Euro. Eine deutlich höhere Summe erhält man, wenn man die Entsorgungskosten für den in der Natur weggeworfenen Müll hinzurechnet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf stattliche 37 Millionen Euro!

Um es auf andere Weise zu verdeutlichen, reicht beispielsweise die Menge an falsch sortiertem Altpapier aus, um damit 16 Millionen Zeitungen zu drucken, die als Restmüll entsorgten Kartonagen reichen aus, um 41 Millionen Pizzen zu verpacken oder mit den vermeidbaren Lebensmittelabfällen 48 Millionen Brettljasen anzurichten.

Weiters darf der statistischen Auswertung entnommen werden, dass außerhalb der urbanen Ballungsräume jährlich etwa 82 kg Restmüll pro Einwohner anfallen, während es in der Stadt 154 kg sind. Wie einem Presseartikel zu entnehmen ist, ist tendenziell eine Verschlechterung der Trennungsmoral festzustellen. Ursachen dafür seien laut Landesrat Seitinger neben einer erhöhten Bequemlichkeit in der Bevölkerung vor allem auch im Migrantenbereich zu suchen. Als eine erste Maßnahme im Bereich des Landes sollen deshalb Mülltrennungsanleitungen in 18 Sprachen aufgelegt werden.

Da laut Sortieranalyse des Landes deutlich hervorgeht, dass vor allem im städtischen Bereich Verbesserungspotential besteht, richte ich an Sie, sehr geehrte Frau Stadträtin, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Was werden Sie als Umweltstadträtin in Ihrem Verantwortungsbereich unternehmen, um auf das Ergebnis der im Motivenbericht genannten Analyse des Landes Steiermark zu reagieren und eine dringend notwendige Sensibilisierung der Grazer Bevölkerung in puncto Mülltrennung zu erwirken?